

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

## Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100 sämmtlicher Staabs-Ober Officies dann Mannschaft, welch Lettere größtentheils Kekruten sind, anrühmen, in dem festen Dertrauen, daß es in zukünstig seindlicher Gelegenheiten die Zusriedenheit der kommandirenden Herrn Generäle sich erwerben, und das Dertrauen bewähren wird, welches es sich, in den früheren Kriegen zu erringen, glüklich war.

Steinmann Obrift."

Am 1ten November Nachmittags 4 Uhr brach das Regt. mit dem Armeé Corps, welches nunmehr wegen Derwundung des kommandirenden herrn Generalen der Kavallerie Graf Wrede der ferr General der Kavallerie Baron frimont übernommen hatte, von dem am 31t. 8br. durch Sturm wieder eroberten hanau auf, marschirte nach den taglichen Dispositionen bis Oppenweiler und Konkurrenz, und blieb hier bis 29t. ruhig, wo es die Gelegenheit hatte, die Waffen und Montur wieder in gutem Stande zu setzen. Am 26t. mußte es die Revision passiren, bei welcher der Gert General Baron Dolkmann, der feit den 4ten die Brigade vom herrn Generalen freiherrn Bach übernommen hatte gegen war; auch übernahm am 28t. n. M. das Divisions Kommando der Herr General feld-Marschall Lieutenant Baron Spleny. Am 30t. wurde das Regiment zur Unterstützung der Dorposten bei Zernierung des Brückenkopfes von Rehl bei Strasbourg, in der 2t. Linie aufgestellt, und an den herrn feld Marschall Lieut. Graf hardegg als Dorpostens kommandanten angewiesen, wo es ohne, daß etwas Erhebliches vorgefallen ware bis jum 7t. Degbr. blieb /: indem von einer Division Würtemberger die fernere Blokade übernommen wurde :/ so dann nad Waldburg und Konkurreng in Kantonnirung zu liegen kam, wo es neuerdings bis 18t. n. M. verweilte, dann aber über Staufen nach Bafel marfchirte, am 24t. n. M. den Rhein paffirte und nach Sirenz, und am 25t. nach Mühlhausen im Ellsaß abrükte, hier bis 30t. kantonnirte, und dann wieder Befehl erhielt weiter vorzurucken.

Da hier herr Obrist Steinmann /: nunmehr General :/ Krankheits halber zurükzubleiben genöthigt war, übernahm herr Obristlieut. Fletté von flettenfeld das Regts Kommando, unter dessen Leitung das Regiment den 3t. Jänner 814 mit dem ganzen Armeé Corps vor Collmar en Ordre de Bataille sich ausstellte, und so gegen genannte Stadt ohne Widerstand vorrükte.

Weil man den feind noch überall antraf, der jedoch stets unter Plankeln mit den Dorposten Truppen sich zurükzog; fo ging auch das Vorrücken langfam; wornach am 5t. das Regt. vor der festung Schlettstadt ankam, und vereinigt mit noch einigen Truppen, — wobei es dasselbe rechts über den Ort Muhfik und die vielen ausgetretenen Bache, gegen Chatenois oder fästenholz betraf — cerniren mußte. Mit bestem Erfolg gelang diefe Cernirung, wo nach 3 Tagen von einer königl. bayr. Brigade die weitere Observative dieser Blokade übernommen wurde, und das Regiment am 9t. über St. Marie aux Mines, St. Dié bis Morvilliers vor Brienne, ohne in feindlicher Gelegenheit zu kommen, mit dem vereinigten Armeé Corps vordrang, und am 1t. februar vor besagtem Orte eintraf, der noch vom feinde, seiner vortheilhaften Lage wegen auf der fiohe, mit 3 Kanonen besezt war. Durch das thatige Wirken der Avantgarde in feiner rechten flanke, vereinigt mit dem unternommenen Sturm des Regts und des 3t. Bataillons von Jordis, unterstügt durch das Regt Anesevich Dragoner und einer Artillerie Batterie, wurde der feind gleich jum Weichen gebracht, und fo bis vor Brienne durch den hinter Morvilliers liegenden Wald, der mit Sumpf umgeben, verfolgt. Don diefem Wald gegen Brienne verblieb das Regiment im Bipouac - mit Dorpoussirung des 3t. Bataillons als Dorposten — stehen. Am 2ten febr. ruckte das Regt. in Bataillons-Maffen formirt, vereint mit dem Armee Corps vor, und wurde jur Unterftütjung der Avantgarde, bestehend aus dem 3t. Jäger Bataillon, Szekler Inft., Joseph fiufaren, und Erzherzog Carl Uhlanen gegen Ronné vorgeschikt. Das 3te

füsilier- mit dem 1ten Landwehr Bataillon wurde in das Dorf beordert, aus welchem nach fruchtloß hartnäckigen Widerstand der feind dennoch geworfen wurde; bei welcher Gelegenheit das 3te Bataillon nur 5 Mann Derwundete gählte. Nach diesem Treffen kam die Division nach Pert en Routier zu liegen, blieb einen Tag ruhig, und rükte dann wieder über Brienne la Dieille, Brais fur Seine bis Donne marie gegen Paris vor. Bei diesem Ort und Konkurrenz war das Corps zum Theil auf Piket und in Quartiere, wurde jedoch jum Rükzug genöthiget, welcher bis zur Seine in einer Nacht fortgefest und dort Stellung gefaßt wurde; marschierte dann nach ganglicher Passage des Armee Corps über Nogent bis Troyes, allwo es am 22t. eintraf. In let genanntem Orte wurde dem Regiment vereinigt mit dem 3ten Jordischen Infanterie-3t. Jäger Bataillon, dann Szekler Grenz Regiment und einer Abtheilung Szekler fußaren nebft 4 Dieur Gefcut, zur Deckung des allgemeinen Kükzuges — die Vertheidigung der Stadt bis zum Tages Anbruch vom 24t. unter Kommando des ferrn General Major Baron Dolkmann aufgetragen.

Durch vorzüglichen Eifer und rühmlichster Anstrengung gesammter Regts Individuen unter Kommando des vorgedachten Geren Generals, entsprach das Resultat vollkommen seiner Bestimmung. Der vom feinde drei mahl am Brais-Thor wiederholte Sturm, wurde stets mit der größten Standhaftigkeit zurükgeschlagen; wozu vorzüglich ferr fauptmann harsch und Basdar, die mit ihren Compagnien an jenen Orten wo gestürmt wurde, Erster oben auf - Legter unten an dem Wall aufgestellt waren - das Meiste beitrugen. Die innern Unruhen die durch verschiedene Dersuche der Burger auszubrechen drohten, wurden ebenfalls durch kluge Maaßregeln des herrn General Baron Dolkmann, ju denen die vorgesezten ferrn Staabs- und Ober Officiers dann Mann-Schaft mit aller Wachsamkeit beitrugen, auf's Beste gestillt, und sofort die Besetung der Stadt anbefohlenermaßen behauptet. Um 2 Uhr früh sammelte sich das Regt, verließ die Stadt, vereinigte fich in der Dorftadt mit der Brigade, u. feste sodann mit Tagesanbruch den Kükzug fort, welchen der General der Kavallerie Baron frimont mit mehrere öftr. ruff. und bagrischen Kavallerie Regtr, für die ganze haupt Armeé 3u decken, befehligt war. Bei dieser Vertheidigung blieb Oberlieutenant Eiberg mit 2 Mann; Oberlieutenant Pavich, fähnrich Müller nebst 20 Mann wurden verwundet, und Oberlieut. fiedler mit 6 Mann geriethen in Kriegsgefangenschaft.

für die eigene ausgezeichnete besondere Thätigkeit des herrn Obristlieut. Fletté als das brave Benehmen sämmtlicher Individuen des Regiments, erhielt gedachter herr Obristlieutenant auf ihm ertheiltes Attestat mehrerer herrn Offiziere, das vom herrn General Br. Volkmann bestätigt wurde, späterhin den königl. bayr. Max Josephs Orden.

Der Kückzug wurde bis Lusignien, allwo das 3te Baon den übergang des Desilées zu decken bestimmt wurde, und bei Andrang der seindlichen Avantgarde, die den Kest der jenseits besindlichen Truppen des Armeé Corps so die Arière Garde hatten, abzuschneiden drohte — auch ein Bataillons Decharge gab, und so die Absicht des feindes vereitelte — und von da nach geschenem Abkochen, den ganzen Tag vom 24t. bis in die Nacht fortgesezt, und bei Arsonville bivouackirt. Am 25t. gelangte das Kegiment bei Bar sur Aube an, wo das Armeé Corps hinter dieser Stadt, mit dem rechten flügel an das kaiserl. russische Graf Wittgensteinische Armeé Corps sich lehnend, Position nahm, und so mit sester Entschlossenheit die Ankunst des feindes erwartete.

Wegen mit dem Pferd am Gemächte sich zugezogener Quetschung, wodurch er zum Keiten verhindert wurde, war hier herr Obristlieut. Fletté genöthigt, den Kampfplatz zu verlassen, wornach herr Major de Jamblinne das Regiments Kommando übernahm.

Die Affaire begann am 27t. mit Tagesanbruch; ein heftiges Kanonen- und Gewehr feuer wurde beiderseits lebhaft